Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Realschule Plus Goethe_Erweiterungsbau_Gebäudeautomation

Beschreibung: Die Stadt Koblenz erweitert im Brenderweg 1 23 in 5 6070 Koblenz - Lützel eine Ganztagsschule.
Für die Gewerke Lüftung und Einzelraumregelung ist eine MSR- Anlage zu errichten. Die Programmierung der DDC und Inbetriebnahme der MSR -Anlage erfolgt zum großen Teil
in Eigenregie durch den AG, jedoch muss die DALI -/KNX- und SMI- Adressierung durch
den Auftragnehmer erfolgen. Die notwendige Hardware wird durch den Elektroinstallateur
geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Kennung des Verfahrens: 5a1afdea-6ac5-46e1-be03-b9fb6e292543

Interne Kennung: 2026-65-4650-EO

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45317000 *Sonstige Elektroinstallationsarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Brenderweg 123

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56070

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt* (DEB11)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP6YYHYCMA#

Elektronische Kommunikation: Die gesamte Kommunikation erfolgt bei allen Vergabeverfahren
ausschließlich in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform. Die in der Kommunikation
dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebotes. Dies umfasst u.a. die Beantwortung
von Bieterfragen zum Vergabeverfahren und Zurverfügungstellung von zusätzlichen Informationen
sowie Austauschseiten. Die Vollständigkeit obliegt alleine dem Bieter.
Datenschutzgrundverordnung:
Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er
die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen
Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente
nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt
und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los**: LOT-0001

Titel: Realschule Plus Goethe_Erweiterungsbau_Gebäudeautomation

Beschreibung: Die Stadt Koblenz erweitert im Brenderweg 1 23 in 5 6070 Koblenz - Lützel eine Ganztagsschule.
Für die Gewerke Lüftung und Einzelraumregelung ist eine MSR- Anlage zu errichten. Die Programmierung der DDC und Inbetriebnahme der MSR -Anlage erfolgt zum großen Teil
in Eigenregie durch den AG, jedoch muss die DALI -/KNX- und SMI- Adressierung durch
den Auftragnehmer erfolgen. Die notwendige Hardware wird durch den Elektroinstallateur
geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Interne Kennung: 2026-65-4650-EO

5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45317000 *Sonstige Elektroinstallationsarbeiten*

5.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Brenderweg 123

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56070

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt* (DEB11)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 02/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 **Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind einzureichen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. o Je eine Referenzbescheinigung für 3 Referenzen. o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten

Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen (alternative Aufgliederung nach Berufsgruppen
ist zulässig) einschl. extra ausgewiesenen Leitungspersonal o Gewerbeanmeldung o
Handelsregisterauszug o Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie-
u. Handelskammer o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes o Freistellungsbescheinigung
nach § 48b EStG o Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (Krankenkasse)
o Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers
mit Angaben der Lohnsummen (Berufsgenossenschaft). Bescheinigungen, die nicht in
deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind einzureichen: Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz-LTTG)
verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert
von 20 000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich
eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Bieter mit Sitz
im Inland sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräfte, mit Sitz im
Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen Mindestlohn zuzahlen.
Maßgeblicher Zeitpunkt für die Angaben ist das Datum der Bekanntmachung.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX: Ist das Angebot eines bevorzugten
Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht
bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der
Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung
herangezogene Preis a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten
Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H., b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben
mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft
abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten

Einrichtungen
an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der
Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben. Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben:
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei
sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag
erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen
Aus-bildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.
Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen.
Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote
von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde. Berücksichtigung von Unternehmen
m. Frauenfördermaßnahmen: Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen
Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt
der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden
Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im
Erwerbsleben durchführt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch
eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen,
wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

5.1.10 **Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Der Preis ist das alleinige Wertungsmerkmal Der Preis wird aus der Wertungssumme
des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten
Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (dezimal, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

5.1.11 **Auftragsunterlagen**

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/12/2026 23:59 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYCMA/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYCMA

5.1.12 **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYCMA

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: § 17 VOB/B Sicherheitsleistung
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17
VOB/B) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt,
ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme
(inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Frist für den Eingang der Angebote: 17/12/2026 10:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 **Tag**

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 16a VOB/A EU wird folgende Regelung angewendet: Der öffentliche Auftraggeber
fordert Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, unter Einhaltung der Grundsätze
der Transparenz und der Gleichbehandlung auf, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte
unternehmensbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise
- nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige
leistungsbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Produkt- und

sonstige Angaben
oder Nachweise - nachzureichen oder zu vervollständigen (Nachforderung). Es sind nur
Unterlagen nachzufordern, die bereits mit dem Angebot vorzulegen waren

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 17/12/2026 10:00 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadtverwaltung Koblenz Zentrale Vergabestelle Willi-Hörter-Platz 1 56068 Koblenz
über www.rlp.vergabekommunal.de

Eröffnungstermin - Beschreibung: Gem. § 14 VOB/A EU sind bei der Öffnung der Angebote keine Bieter bzw. deren Bevollmächtigte zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind - Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
Rechtsform Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter. Die geforderten Nachweisen sind von jedem Bieter der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
zu erbringen. - Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Eigenerklärung EU_Verordnung - Haftpflichtversicherungsnachweis - Bieterangabenverzeichnis
Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind - Formblatt 236 -
Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - Formblatt 221 oder 222 - Preisermittlung
- Urkalkulation

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestsummen: Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden (jeweils je Schadensfall) in Höhe von jeweils
3 Mio. EUR, ersatzweise kann eine Bescheinigung des Versicherers vorgelegt werden,
dass eine bestehende Haftpflichtversicherung im Auftragsfalle auf die genannten Beträge
aufgestockt wird. § 11 VOB/B Vertragsstrafen Bei Überschreitung der als Vertragsfrist
vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung für jeden

Werktag des
Verzuges 0,3 v. H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer
. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0 v. H. der im Auftragsschreiben genannten
Auftragssumme ohne Umsatzsteuer begrenzt. Zahlung (§ 16 VOB/B)
Aufgrund der besonderen
Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. §
16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert
auf 60 Tage.

5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen Als Rechtsbehelf
kann ein Nachprüfungsauftrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden.
Wir weisen ausdrücklich auf die Ausschlusswirkungen des § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
(GWB), insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr.1 - 4 GWB hin. Bieter und ggf.
Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag
gem. § 134 GWB informiert.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Koblenz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Koblenz

8 **Organisationen**

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Identifikationsnummer: 071110000000-001-50

Postanschrift: Willi-Hörter-Platz 1

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt* (DEB11)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: 09 - ZVS

E-Mail: angebote.zvs@stadt.koblenz.de

Telefon: +49 261-1290

Fax: +49 261-1291010

Internet-Adresse: https://www.koblenz.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-160

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c8d43a6d-23da-4043-a131-73abbab3aa94 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/11/2026 08:14 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*